

FPSB bestätigt Vorreiterrolle durch die Weiterentwicklung seiner globalen Standards für die qualitative Finanz- planung

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 4. Dezember 2015 – Der internationale Dachverband der Certified Financial Planner (Financial Planning Standards Board Ltd.) hat sein Regelwerk, das unter anderem die Standards für die Ausbildung zum Certified Financial Planner (CFP®) sowie Ethikstandards umfasst, weiterentwickelt. Dabei geht es insbesondere um Ausbildungsinhalte auf dem Weg zur Zertifizierung als CFP® sowie die Kompetenz und das Know-how, das CFP®-Zertifikatsträger für die Berufsausübung mitbringen müssen. „Angesichts des sich laufend verändernden Umfeldes, gelten ein hoher Ausbildungsstand und eine laufende Weiterbildung, sowie hohe Ethikstandards im Sinne des Kunden umso mehr als Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Finanzberatung“, ist Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland), überzeugt. „Aus diesem Grund sind die Überarbeitung des Regelwerks des FPSB Ltd. und die Umsetzung in die nationalen Regelwerke ein wichtiger Schritt, um weiterhin den höchsten Standard in der Finanzberatung, für den der FPSB Deutschland steht, zu bewahren.“

Im vergangenen Jahr hat der FPSB Ltd. eine achtköpfige internationale Expertengruppe, an der auch der FPSB-Deutschland durch eines seiner Vorstandsmitglieder vertreten war, gebildet. Diese Expertengruppe hat in einem umfassenden Beratungsprozess Vorschläge zur Überarbeitung spezieller FPSB-Regelwerke, die so genannten ‚Body of Knowledge‘, erarbeitet. Konkret geht es dabei um drei standardisierte Ansätze, die miteinander verbunden sind und aufeinander aufbauen.

FPSB Financial Planning Education Framework

Das FPSB Financial Planning Education Framework gibt den Rahmenlehrplan für die Ausbildungsträger vor, um sich nach bestandener Prüfung als CFP® durch den FPSB zertifizieren zu lassen. In diesem ist beschrieben, was die Ausbildungsträger den Studenten, die sich zur Prüfung zum CFP® vorbereiten möchten, an Lehrinhalten mit entsprechenden Lernergebnissen und -zielen vermitteln müssen. Anschließend müssen die Studenten die Zentralprüfung zur Zertifizierung zum CFP® erfolgreich absolvieren.



„Der FPSB Deutschland verfügt bereits über eine Regelung zu den Ausbildungs- und Prüfungsinhalten, die dem internationalen Standard des FPSB entsprechen“, sagt Prof. Tilmes. „Das neue „Financial Planning Education Framework“ wird deshalb für die angehenden Zertifikatsträger hierzulande keine neuen inhaltlichen Themen bringen, es kann allerdings zu Änderungen in der Zusammenstellung der Ausbildungsblöcke kommen.“

FPSB Financial Planner Competency Profile

Dieser Standard beschreibt detailliert, was ein Student an Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen muss, um den Anforderungen an einen CFP[®]-Zertifikatsträger zu genügen. „Wir haben in Deutschland bislang keine Statuten, die dem entsprechen, und werden deshalb prüfen, wie diese sinnvolle Beschreibung und Anforderung in das Regelwerk des FPSB Deutschland eingebunden werden kann“, erklärt Prof. Tilmes, der auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School in Oestrich-Winkel ist.

FPSB Financial Planning Practice Standards

Dazu kommt die Überarbeitung des FPSB Financial Planning Practice Standards. Diese haben den Anspruch, den Inhalt und den Leistungsumfang des Financial Planning Prozesses für den Kunden zu beschreiben, um eine realistische, gemeinsame Erwartungshaltung zu generieren. Diese Standards sind in den aktuellen Standardsregeln des FPSB Deutschland bereits enthalten und werden international vereinheitlicht.

„Zwar haben die neuen Regelungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die bestehenden CFP[®]-Zertifikatsträger, da es im Wesentlichen um die internationale Harmonisierung der genannten Dokumente, insbesondere auch mit unseren deutschsprachigen Schwesterverbänden in Österreich und der Schweiz, geht“, erläutert Prof. Tilmes. „Für uns ist die Überarbeitung des Regelwerks aber ein weiterer wichtiger Schritt, um das Berufsbild des Certified Financial Planner auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene klar zu definieren und zu verankern.“

Überarbeitetes Regelwerk schärft das Berufsbild der CFP[®]-Zertifikatsträger

Die Überarbeitung des Regelwerks könnte gerade im Hinblick auf die Herausforderungen der neuen regulatorischen Bestimmungen in Deutschland und anderen Ländern von hoher Bedeutung sein. „Mit MiFID II wäre es möglich, dass die neuen regulatorischen Anforderungen um grundsätzliche Themen erweitert werden, die wir im Finanzplanungsbereich schon lange verfolgen, z.B. ob ein Produktrisiko insgesamt getragen werden kann und welche Auswirkungen es auf die Altersvorsorge hat“, so Prof. Tilmes.

Als Vorreiter bei der Ausgestaltung von umfassenden Beratungsprozessen, wie z.B. bei einer möglichen Einführung einer kleinen Finanzplanung, kann der FPSB seine jahrelange Erfahrung unterstützend einbringen.



Interessierte Journalisten bzw. Redaktionen können die beschriebenen, aktuellen Dokumente des FPSB-Regelwerks per E-Mail unter: presse@fpsb.de anfordern. Kontakt: Iris Albrecht.

Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 155.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 26 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Die CFP®-Zertifikatsträger zählen in Deutschland mit ihrem umfassenden und ständig aktualisiertem Fachwissen zur Elite in der Finanzdienstleistungsbranche. Sie sind im Durchschnitt knapp 45 Jahre alt. Knapp 20 Prozent der CFP®- und CFEP®-Zertifikatsträger sind weiblichen Geschlechts. Rund 60 Prozent der Zertifikatsträger sind als Finanz- und Nachlassplaner bei Banken tätig, die restlichen 40 Prozent sind freie Berater.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.471 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com